

Wir sind die, die wir sind

Alle in einem.

Einer in Allem.

Nichts als Schwingung, sagt der eine.

Von Gott gegeben der andere.

Worte.

Definitionen.

Versuche des, wir sind die, die wir sind Form zu geben.

Ein Gewand.

Eine Gestalt.

Wie Farbenpracht beschreiben?

Wie den Funken in dem Moment, wenn er ist?

Kann man Leben mit noch mehr Leben füllen?

Kann man Leben durch das Beschreiben begreifbar machen?

Es kann immer nur ein Versuch sein.

Es können immer nur Bilder sein.

Gleichnisse dessen, was ist.

Und das mit Worten?

In dem Moment, wenn der Funke reiner Funke ist – wenn er ist.

Das wirklich mit Worten?

Mit diesen eindimensionalen Zeichen aus den Höhlen.

Die so häufig Verwirrung und Unruhe im Miteinander stiften.

Wohl kaum.

Es kann – wenn überhaupt – nur immer eine Annäherung sein an den Umstand des Seins.

An den Umstand, dass wir die sind, die wir sind.